

LUPPA, KURT-WERNER (1982):

Terrestrische und photogeologische Untersuchungen, sowie Emanationsmessungen zwischen Altfalter und dem oberen Auerbachtal im Südostteil des Wölsendorfer Flussspatreivers, Bayern

Im Arbeitsgebiet im SE-Teil des Nabburg-Wölsendorfer Flussspatreivers, das aus kristallinen Gesteinen des Moldanubikums aufgebaut ist, wurden in 19 Lokationen insgesamt 4119 Klüfte eingemessen. Die Auswertung ergab eine Bevorzugung der 140 – 150°-Richtung und der Gegenrichtung, aber auch Elemente in N-S und E-W-Richtung sind vertreten. Mineralisationen auf Klüftflächen orientieren sich häufig an den Hauptrichtungen. Die tektonische Kontrolle des Auerbachtals wird sichtbar.

Die photogeologische Linearanalyse lieferte eine Vielzahl von Linearen, die die intensive bruchtektonische Beanspruchung des Gebietes belegen. Die Schollenkonstruktion ergab ein Mosaik von einzelnen Schollen, die durch Lineare mit übergeordneter tektonischer Valenz begrenzt werden. Die Schollenränder bevorzugen NW-SE und NE-SW verlaufende Richtungen. Das Verteilungsmuster bei Klüften und Photolineationen erlaubt die Beschreibung der bruchtektonischen Verhältnisse des Gebietes mit Hilfe photogeologischer Methoden. Die ermittelten Schollenränder wurden durch emanometrische Untersuchungen teilweise überprüft.

Von 16 über Schollenrändern gemessenen Radonprofilen belegen 14 durch positive Radonanomalien das Vorhandensein von tiefergreifenden Elementen mit höherer tektonischer Valenz. Bei 5 dieser 14 Profile ist aufgrund der hohen Emanationswerte von teilweise 1600 Imp/min bei Backgroundwerten von ca. 500 Imp/min eine Vererzung mit Uranmineralen möglich. Diese Profile liegen alle im oder am Rand des Auerbachtals, das damit seine besondere Bedeutung für weiterführende Prospektionen dokumentiert.